

No. 284

Lothar Reichwein
Ingeborg Pongratz
CSU-Stadtratsfraktion

Landshut, 25.01.2016

An den
Stadtrat der
Stadt Landshut



DRINGLICHKEITSANTRAG

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Es werden mit vergleichbaren Volksfestplätzen ähnliche Konzepte, wie das der Anbieter Widmann/Krausler für die Bartlmädult vorgeschlagen hat (hochpreisiger Restaurantbereich in ein großes Bierzelt einzugliedern), auf Erfahrung und Verträglichkeit geprüft.

Der Verwaltungsvorschlag von 5 Punkten bei der Matrix 7.1 für die Bartlmädult sollte bis zur Klärung mindestens um 1 Punkt berichtigt werden.

BEGRÜNDUNG

In den bekannten bayerischen Volksfesten ist das größte Bierzelt für alle Gesellschaftsgruppen ein wichtiger Treffpunkt. Allein der übliche Begriff „Bierzelt“ suggeriert, den Besuchern einen Platz für alle Einkommens-, Gesellschafts- und Altersgruppen. Hier sollte die Gleichbehandlung mit Preisen und Bedienservice sehr beachtet werden.

Einen restaurantähnlichen Bereich wie es aus der Beschreibung des KULINARIUM hervorgeht, würde sich eine 2-Klassengesellschaft bilden. Dies könnte mit der vor allem in Bayern viel gelobten „Bierzelt-Kultur“ nicht verträglich sein.

Eine von der Verwaltung vorgegebene höchste 5-Punkte-Bewertung ist nicht nachvollziehbar, solange sich das Gesamtkonzept nicht bewährt hat.

Lothar Reichwein

Ingeborg Pongrátz

Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion